

Drei Jahre im Dienst der Bevölkerung

In den knapp drei Jahren Tätigkeit seit meiner Wahl in den Gemeinderat als Verantwortliche für die Ressorts Tiefbau und Umwelt war es mir noch nie langweilig. Nebst dem Einarbeiten in die einzelnen Projekte standen auch immer einige «heisse Eisen» zur Bearbeitung an.

Eine erste Herausforderung ist die Sammelstelle. Dieses Vorhaben steht aufgrund von einer Einsprache momentan still. Immer wieder werde ich gefragt, ob es nicht aufgegeben werden könnte. Meine Antwort lautet jeweils: «Nein, Aufgeben ist keine Option.» Die Bevölkerung hat an der Urne der Realisation der Sammelstelle zugestimmt und die Gemeinde wird diese verwirklichen.

Die hindernisfreie Gestaltung und Aufwertung des Bahnhofs zur Busdrehscheibe steht als nächstes Projekt an. Das Thema «barrierefreies Design» ist ein zentraler Bestandteil bei der Planung von öffentlichen Räumen, insbesondere wenn es darum geht, einen Bahnhof für alle zugänglich zu machen – sowohl im Sinne von Mobilität als auch in Bezug auf Umweltgestaltung. Die Details zum Sachgeschäft können Sie auf Seite 5 nachlesen.

Die Industriestrasse wird zurzeit saniert. Trotz einiger Überraschungen im Untergrund kommen die Sanierungsarbeiten planmässig voran. Die verkehrstechnischen Behinderungen sind in einem verträglichen Rahmen für die Strassenbenutzer und Anwohnenden.

Das Thema Verkehrssicherheit ist mir ein grosses Anliegen. Immer wieder wird beobachtet, auch von mir selbst, dass der Vortritt von Fussgängern bei Fussgängerstreifen nicht beachtet wird. Dies führt leider zu sehr gefährlichen Situationen. Gerade Kinder, deren Schulweg in Reichenburg mehrmals über verschiedene Fussgängerstreifen führt, sind besonders gefährdet und auf das korrekte Verhalten aller Fahrzeugfahrerinnen und -fahrer angewiesen.

Das Strassenverkehrsgesetz verlangt, dass Fahrzeuglenkende vor Fussgängerstreifen besonders vorsichtig fahren und komplett anhalten, um den Fussgängern den Vortritt zu gewähren, die sich schon auf dem Streifen befinden oder dabei sind, ihn zu betreten. Ich appelliere an Sie, geschätzte Reichenburgerinnen und Reichenburger, dass Sie die Vortrittsregeln beachten und danke Ihnen dafür.

Als Gemeinderätin besuche ich Jubilarinnen und Jubilare und übergebe ein Präsent im Namen der Gemeinde. Dieses «Ämtli» schätze ich sehr. Ich habe dabei bereits viele grossartige Begegnungen erlebt und Interessantes und Bewegendes aus dem Leben der älteren Menschen erfahren dürfen.

Bei der Procap half ich beim Weihnachtsanlass mit. Das Zusammenarbeiten mit Menschen, die gesundheitlich beeinträchtigt sind, war eine bereichernde Erfahrung. Die Lebensfreude und Zuversicht, die ich hier erlebt habe, haben mich beeindruckt und für eine besondere Weihnachtsstimmung gesorgt. Ebenfalls geschäftig ging es zu und her bei meinem Einsatz im Rahmen der Aktion «Zweimal Weihnachten». Wir haben für Menschen, die mit weniger Glück gesegnet sind, Pakete mit alltäglichen Dingen gefüllt, die ihnen eine kleine Erleichterung bringen sollen. Ich bin dankbar, dass ich bei solchen Aktionen dabei sein darf, und finde es toll, was auf freiwilliger Basis geleistet wird.

Zum Schluss spreche ich an dieser Stelle meinen grossen Dank aus an alle, die mich auf unterschiedliche Weise in meiner Tätigkeit unterstützen. Dank eurer tatkräftigen Hilfe und eurem grossem Fachwissen kann ich meine Arbeit leisten und mein Amt ausführen.



Bea Bloch

2	Präsidiales
5	Bahnhofsentwicklung Reichenburg
6	Neubau Schulhauserweiterung
7	Elternmitwirkung
8	Kinderbetreuung
9	Fokuspodium Berufsbildung
10	News Alterszentrum zur Rose
11	Seniorenachmittag
12	Veranstaltungskalender / Jubilare

Bevölkerungsentwicklung

Agglo Obersee

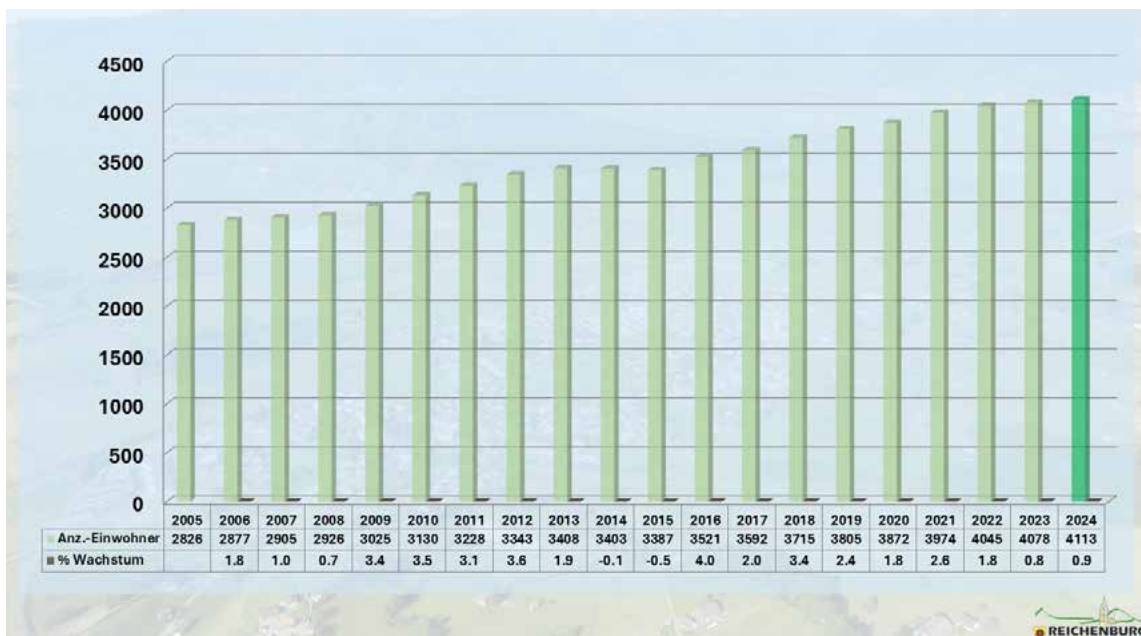
2

Den nationalen wie regionalen Medien konnte entnommen werden, dass wir rundum zu wenige Wohnungen haben und sich die Preise für Eigentum, aber auch für Mieten, entsprechend nach oben angepasst haben.

Wie Sie anhand der untenstehenden Grafik entnehmen können, ist Reichenburg in den letzten beiden Jahren etwas weniger stark, aber immer noch um 0,8 und 0,9% gewachsen. Im Jahr 2023 sind in Reichenburg 33 und im Jahr 2024 35 neue Mitbewohnerinnen und Mitbewohner zugezogen.

Ende 2022 hat der Gemeinderat bereits eine Baubewilligung für das Gebiet des Gestaltungsplans «Rorwies 2» bei der ehemaligen Autoverwertung Kessler AG erteilt. Ende letzten Jahres wurde diese Baubewilligung um ein Jahr verlängert. Entsprechend ist damit zu rechnen, dass in allernächster Zeit die Bauarbeiten beginnen und rund 60 Wohneinheiten erstellt werden. Auch die Überbauung «4/Viertel» wird wohl dieses Jahr angegangen werden. Diese Bauten werden wohl etwas Entspannung in den ausgetrockneten Leerwohnungsmarkt in Reichenburg bringen. Ebenfalls wurden die Gestaltungspläne «Rorwis 1» sowie «Wilhelm & Dousse» ehemals Kistler Zingg Areal bewilligt und es ist mit entsprechenden Baueingaben zu rechnen. In den nächsten Jahren wird Reichenburg also weiter wachsen.

Da auch nach meinen Erklärungen anlässlich der letzten Budget-Gemeindeversammlung von Dezember 2024 immer wieder Nachfragen zum Agglo-Programm auf der Gemeinde eingegangen sind, gehe ich nachfolgend nochmals etwas ausführlicher auf dieses Thema ein.



Die Agglomerationspolitik des Bundes

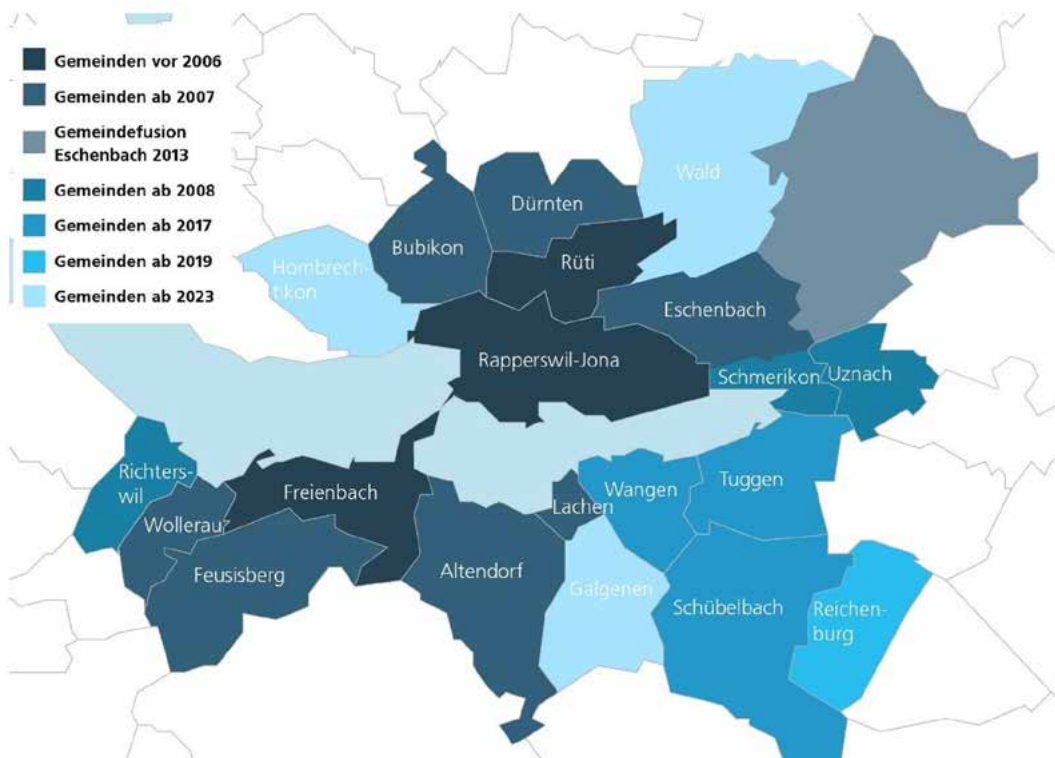
Mit dem Programm Agglomerationsverkehr (PAV) beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. **Von Bundesbeiträgen profitieren Agglomerationen, die mit ihren Agglomerationsprogrammen die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen.** Die Agglomerationsprogramme sind somit ein wichtiger Pfeiler der Agglomerationspolitik des Bundes und der nachhaltigen Raumentwicklung der Schweiz.

Agglo Obersee Vereinsstatuten

Zweck des Vereins ist eine **verstärkte Zusammenarbeit**, die **gemeinsame Entwicklung von Zukunftsperspektiven und deren Umsetzung** für die Agglomeration sowie eine **effiziente Erfüllung öffentlicher Aufgaben**.

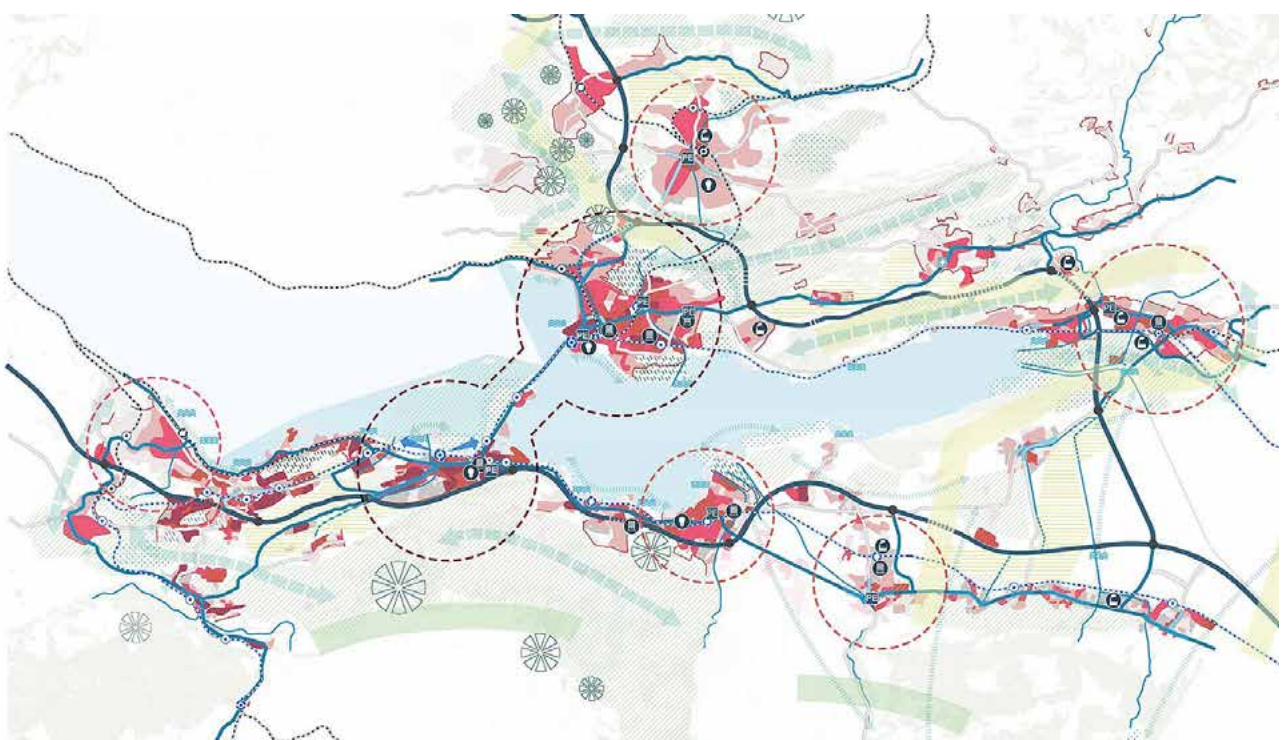
Die Agglo Obersee ist **Trägerin** des im Dezember 2007 von den **Kantonen Schwyz, St. Gallen und Zürich** genehmigten Agglomerationsprogramms «Obersee». Sie bereitet seine Umsetzung vor und fördert seine stete Weiterentwicklung.

Diese Gemeinden sind Mitglied im Verein Agglo Obersee



Zielbild der Agglo Obersee

- Die Agglo Obersee hat ein Hauptzentrum und fünf regionale Teilgebiete mit je einem regionalen Zentrum.
- Die innere Landschaft bietet stadtnahe Gebiete für Naherholung und Freizeitgestaltung.
- Die Naturräume bieten Zugang zur vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in der Regionalstadt.
- Die Agglo Obersee entwickelt sich primär in den bestehenden Bauzonen.
- Die landwirtschaftlichen Nutzflächen werden im heutigen Umfang erhalten und nachhaltig bewirtschaftet.
- Die Bahnlinien (Konzept Stadtbahn Obersee) sind die Hauptverbindungsachsen.
- Auf weiteren nachfragestarken Achsen ist ein gut ausgebautes Busnetz (Regional- und Ortsbusse) vorhanden.



Ziel und Absicht des Gemeinderats Reichenburg für den Beitritt zur Agglo Obersee

Einerseits strebt der Gemeinderat Reichenburg eine mit den Nachbargemeinden abgestimmte Entwicklung an und ist bestrebt, von den gemachten Erfahrungen ähnlich aufgestellter Gemeinden zu profitieren. Andererseits bietet die Mitgliedschaft die Möglichkeit von Bundeszuschüssen für Projekte, die für die Gemeinde Reichenburg Lebens- und Wohnqualitätsverbesserungen bringen, zu profitieren.

4

Ergebnis für die Eingaben im Agglo-Programm 4. Generation (Umsetzung 2024 – 2028)

Anhand der ersten Grafik kann entnommen werden, dass Reichenburg seit 2019 Mitglied des Vereins Agglo Obersee ist. Im richäburg.info vom November 2022 wurden die vom Gemeinderat Reichenburg für die 4. Generation des Agglo-Programmes eingegebenen Massnahmen vorgestellt. Dies sind:

- Multimodale Verkehrsdrehscheibe/Bahnhofsentwicklung für CHF 932 000
- Massnahmen Velowegnetz für CHF 1 110 000
- Verkehrsberuhigungsmassnahmen/30er-Zonen für CHF 410 000
- Veloabstellanlagen für CHF 155 000

Für die vier genannten Massnahmen **ist durch den Bundesrat** via das Agglo-Programm **4. Generation** zwischen **30 bis 40% Kostenbeteiligung** gesprochen worden. Ende 2023/Anfang 2024 wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem UVDK, gezeichnet durch den zuständigen Bundesrat Albert Rösti, den verantwortlichen Departementsvorstehenden der Kantone St. Gallen, Schwyz und Zürich sowie dem Präsidenten des Vereins Agglo Obersee unterzeichnet und ist somit rechtsgültig.

Eingaben für das Agglo-Programm der 5. Generation (Umsetzung 2028 – 2032)

Wie Sie dem March-Anzeiger vom 16. Januar 2025 entnehmen konnten, wurde für die 5. Generation bis zum 7. Februar das öffentliche Mitwirkungsverfahren gestartet. Diese Massnahmen mussten bei der Agglo Obersee bis zum 3.1.24 eingegeben werden und konnten bis Ende August noch kleine Anpassungen/Ergänzungen gemacht werden. Im Mai und Juni fand dann die Behördenmitwirkung statt. Reichenburg hat dafür die nachfolgenden Massnahmen eingegeben:

- SBB-Unterführung Benknerstrasse hindernisfrei, schwerverkehrstauglich umgestalten (Kosten Stand 2020: CHF 3 500 000)
- Strassenraumaufwertung Bahnhof-, Benkner- und Allmeindlistrasse (inkl. Tempo 30) (Kosten Stand 2023: CHF 3 900 000)
- Bauliches Gestaltungskonzept/Ortskernaufwertung auf der Kantonsstrasse im Zentrum von Reichenburg (geschätzte Kosten, Stand 2024: CHF 2 860 000)
- Fuss- und Veloverkehrs-Verbindung Kanzleiweg (Kosten Stand 2023: CHF 115 000)
- Fuss- und Veloverkehrs-Verbindung Hirschlen–Schübelbach mit Überbrückung Autobahnzufahrt (Kosten Stand 2024: CHF 1 280 000)
- Fuss- und Veloverkehrs-Verbindung Mittelbergstrasse (Kosten Stand 2023: CHF 225 000)

Umsetzung der Agglo-Programme

Die in den Agglomerationsprogrammen enthaltenen und vom Bund bewilligten Massnahmen stellen Kostenbeteiligungen seitens des Bundes in Aussicht, wenn und falls diese Massnahmen umgesetzt werden. Für jede Massnahme, die CHF 75 000 übersteigt, braucht es in der Gemeinde Reichenburg ein entsprechendes Sachgeschäft. D.h. zur Erstellung der entsprechenden Massnahmen braucht es einen durch das Volk an der Urne bewilligten Baukredit. Erst dann können das Projekt und die Massnahme umgesetzt werden. Der Baubeginn für die unterstützten Projekte muss innerhalb der entsprechenden Generation sein (APG 4 = 2024–2028/APG 5 = 2028–2032).

Geschätzte Reichenburgerinnen und Reichenburger. Anhand all dieser Informationen können Sie erahnen, dass es gar nicht so einfach ist, abzuschätzen wann ggf. welche Massnahme, welches Projekt spruchreif werden wird. Zumal die Eingaben rund 5 bis 9 Jahre im Voraus eingegeben werden müssen.

Wie bereits vorher erwähnt, geht es dem Gemeinderat Reichenburg auch darum für die Steuerzahlenden der Gemeinde Reichenburg die angedachten Projekte kostengünstiger umsetzen zu können. Dies im Wissen, dass der Souverän an der Urne das letzte Wort über die effektive Um- oder Nichtumsetzung haben soll.

Für üs, für Richäburg!

Bahnhofsentwicklung Reichenburg

Ausgangslage:

Ab dem Jahr 2028 wird der Bahnhof Reichenburg wieder vermehrt von Zügen angefahren, was seine regionale Bedeutung deutlich erhöht. Das heutige Erscheinungsbild des Bahnhofsareals ist aufgrund mangelnder Integration der Gebäude nicht besonders einladend. Die Aufenthaltsqualität am Bahnhof lässt zu wünschen übrig, und es gibt Defizite, die behoben werden sollten. Infrastrukturanpassungen im Bereich des Busverkehrs liegen dabei in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wird der Bahnhof Reichenburg von drei Buslinien (Linien 513, 522, 525) bedient. Dies führte dazu, dass gleichzeitig zwei Busse ankommen und einen Halteplatz beanspruchten. Dank der Zustimmung der Grundeigentümerin SBB ist es aus der Not gelungen, vorübergehend eine zweite Bushaltestelle zu markieren. Der Bahnhof Reichenburg gewinnt zunehmend an Bedeutung als regionale Mobilitätsdrehscheibe, was auch Anpassungen an der Infrastruktur erforderlich macht. Ab dem Jahr 2028 ist gar eine weitere Buslinie in Richtung Benken geplant. Die Bushaltestelle ist nicht barrierefrei, das Parken ist unorganisiert und es fehlen klare Fuss- und Radwege sowie eine moderne Fahrradabstellanlage.

Projekt:

Neben einer klareren Gestaltung der Bus-, Fussgänger- und Radwege soll die Bushaltestelle einerseits ausgebaut und um zwei Haltekannten erweitert und andererseits behindertengerecht ausgebaut werden. Um die verschiedenen Buslinien gewährleisten zu können, ist eine Wendemöglichkeit beim Bahnhofplatz notwendig. Die Parkplätze sollen neu angeordnet und mit einer durchlässigen Oberfläche versehen werden. Die Zufahrt zu den Parkplätzen erfolgt über eine festgelegte Zu- und Wegfahrt und soll aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr auf der ganzen Länge der Bahnhofstrasse möglich sein. Durch Bepflanzungen und Grünflächen soll der Bereich um den Bahnhof angenehmer und einladender gestaltet werden.

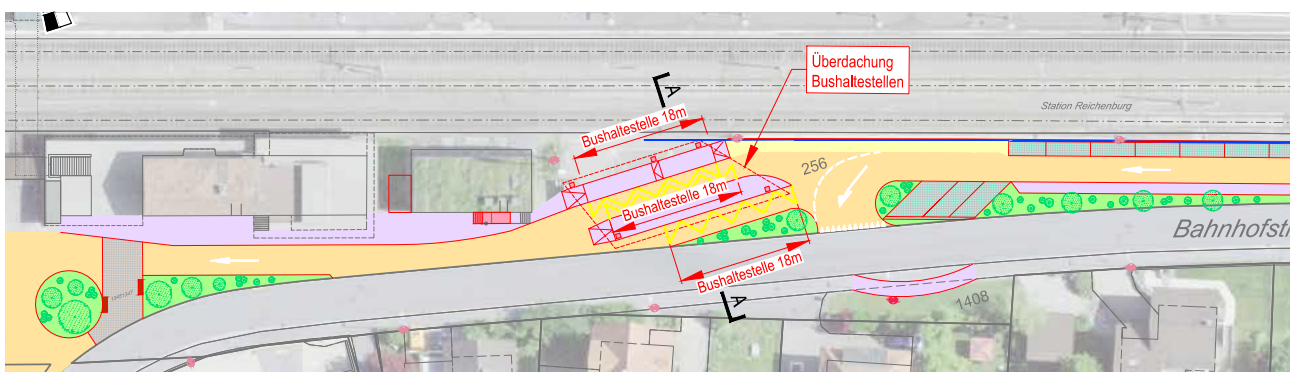
Das Ziel ist es, das Bahnhofsareal bis zum geplanten Zeitpunkt des S2-Halts im Jahr 2028 aufzuwerten. Dabei wird auch der Busbahnhof Reichenburg künftig an Bedeutung gewinnen, da die Busse ab 2028 aus allen Richtungen (Untermarch, Glarus Nord und neu Benken) anfahren. Bis dahin soll der Bevölkerung eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung stehen. Durch Verbesserungen im Bereich Bus- und Zugverkehr ist auch eine Verlagerung des Verkehrsaufkommens zugunsten des öffentlichen Verkehrs zu erwarten. Die aktuelle Planung sieht drei überdachte, hindernisfreie Bushaltekanten vor. Aufgrund der engen Platzverhältnisse vor Ort wird eine Haltestelle so angeordnet, dass diese von beiden Seiten angefahren werden kann. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Taktzeiten möglich und erfolgt in Koordination mit dem kantonalen Amt für öffentlichen Verkehr.

Finanzierung:

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr beteiligt sich der Bund an der Finanzierung von Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in beitragsberechtigten Städten und Agglomerationen. Die Gemeinde Reichenburg ist seit 2019 Mitgliedgemeinde der Agglomeration Obersee. Innerhalb des Agglomerationsprogramms der 4. Generation wurde unter anderem die Massnahme «Bahnhofsentwicklung Reichenburg» angemeldet. Diese Massnahme wird auf Bundesebene unterstützt. Im Weiteren kann sich der Kanton Schwyz (Kantonsrat) auf Grundlage des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs an wichtigen Verkehrsdrehscheiben beteiligen.

Weiteres Vorgehen:

Das zum Projekt notwendige Sachgeschäft wird voraussichtlich an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2025 den Stimmbürgern detailliert vorgestellt. Die Urnenabstimmung ist auf den 28. September 2025 geplant.



Stand Neubau Erweiterungs- Schulhaus Am Bach

6

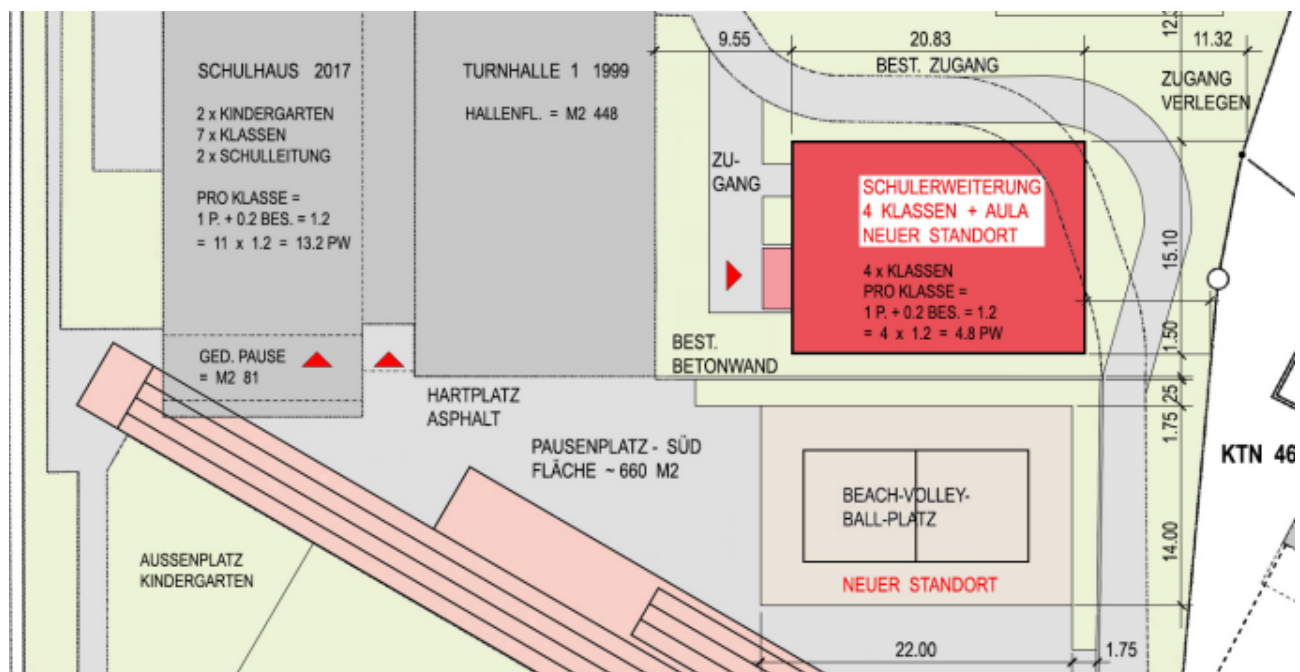
Am 17. April 2024 hat das Stimmvolk an der Urne dem Neubau des Erweiterungsbaus Schulhaus Am Bach zugestimmt. Bereits vor den Sommerferien 2024 konnte das Baugesuch eingereicht und im Amtsblatt ausgeschrieben werden.

Nach einem schlechten Start im Herbst 2024, in welchem versucht wurde, die eingegangenen Einsprachen im Schriftverkehr zu bereinigen, konnte im Dezember 2024 mit den verschiedenen Einsprechenden am runden Tisch schlussendlich eine gütliche Einigung gefunden werden. Die Einigung sah eine Standortverschiebung des Schulhauses auf das Beachvolleyballfeld und umgekehrt vor. Bevor das neue Projekt wieder ausgeschrieben wurde, fanden mit allen betroffenen Anwohnern Gespräche statt, in welchen sie über die mögliche Standortverschiebung orientiert wurden.

Auf die zweite Ausschreibung Anfang Januar 2025 gingen dann auch keine Einsprachen mehr ein. Um nicht wie bei früheren Projekten bei der Planung hohe Ausgaben zu tätigen bevor überhaupt eine Baubewilligung vorliegt, hat die Baukommission neues Schulhaus entscheiden, erst mit der Detailplanung zu beginnen, wenn die Baubewilligung rechtskräftig vorliegt. Mit diesem Vorgehen konnte dann Anfang März 2025 mit der Detailplanung begonnen werden. Die ersten Verträge für Arbeitsvergaben wurden in der Zwischenzeit bereits unterzeichnet und das Projekt nimmt Fahrt auf.

Wenn der zeitliche Terminplan aufgeht, wird in den Frühlingsferien bereits mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Der Bezug des neuen Schulhauses ist auf den Dezember 2025 geplant.

Durch die Behandlung der verschiedenen Baueinsprachen und dem dadurch verspäteten Baubeginn kommt es sowohl für die Schule wie auch die Vereine zu kleineren oder grösseren Einschränkungen. Das jetzige Vereins- und Musikzimmer muss ab den Sommerferien 2025 temporär als Klassenzimmer genutzt werden. Für die Vereine müssen somit Lösungen gefunden werden, mit welchen sie ihren Vereinsbetrieb mit möglichst wenig Einschränkungen ab Juli 2025 bis voraussichtlich Dezember 2025 weiterführen können. Für das gegenseitige Verständnis bedankt sich der Gemeinderat jetzt schon bei allen betroffenen Vereinen.



Planausschnitt neuer Standort

Teilzonenplan Hirschensee

Aktuell wird der TZP Hirschensee durch den Gemeinderat bearbeitet.

Die weiteren Schritte wie auch der Umgang mit den bei der öffentlichen Auflage eingegangenen Einsprachen werden zurzeit geprüft und die dazu notwendigen Abklärungen getroffen. Das Ziel bleibt unverändert. Die Urnenabstimmung über den TZP Hirschensee soll noch im Jahr 2025 erfolgen.

Hast Du schon von ELMO gehört?

ELMO – Eltern mit Wirkung: Ein starkes Netzwerk für unsere Schule

In der Welt der Kinder ist ELMO das liebenswerte Monster aus der Sesamstrasse – in unserer Schule steht ELMO für die Elternmitwirkungsorganisation (Eltern mit Wirkung), ein engagiertes Gremium, das den Austausch, die Zusammenarbeit und die Mitgestaltung in der Schulgemeinschaft fördert. Mit diesem engagierten Elterngremium wurde eine Plattform geschaffen, die den Austausch, die Zusammenarbeit und die Mitgestaltung in der Schulgemeinschaft fördert.

Gemeinsam mehr erreichen

Initiiert wurde das Projekt durch die enge Zusammenarbeit mit dem Schulrat und der Schulleitung. Die Idee: Alle Eltern der Schule Reichenburg sollen aktiv in das Schulleben eingebunden werden, ihre Anliegen sollen gehört und gemeinsam mit der Lehrerschaft und der Schulleitung konstruktive Lösungen gefunden werden. Denn eine starke Gemeinschaft beginnt dort, wo alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Unsere Mission: Mitwirkung und Miteinander

Das Herzstück von ELMO ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und der Schule. Durch gemeinsame Projekte, konstruktive Dialoge und unterstützende Massnahmen soll das Schulleben bereichert und die Qualität des sozialen Miteinanders gestärkt werden. Dabei stehen die ergänzenden Angebote und die Unterstützung im schulischen Alltag im Fokus. ELMO hilft beispielsweise bei Projektwochen, wo helfende Hände benötigt werden, oder organisiert Veranstaltungen, die das Wir-Gefühl in der Schulgemeinschaft festigen.

Das Team hinter ELMO

Ein engagiertes Team von Eltern bildet das Fundament dieses Projekts: Valentina Vucic, Bianca Weber und Vincenza Parente setzen sich mit Herzblut für die Anliegen der Elternschaft ein. Unterstützt werden sie von Karin Brändli als Vertretung des Schulrates und Jasmin Glaus als Bindeglied zur Lehrerschaft. Gemeinsam bringen sie Ideen ein, stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und treiben Projekte voran, die das Schulleben bereichern.

Warum Mitwirkung wichtig ist

Eine Schule ist mehr als nur ein Ort des Lernens – sie ist ein lebendiger Raum, in dem Kinder aufwachsen, Freundschaften schliessen und sich entfalten.

Eltern spielen dabei eine entscheidende Rolle. Durch ELMO wird ihnen eine Stimme gegeben, die nicht nur gehört, sondern auch geschätzt wird. Denn nur wenn Schule und Elternhaus Hand in Hand arbeiten, können die besten Voraussetzungen für unsere Kinder geschaffen werden.

Machen Sie mit!

ELMO lebt von der aktiven Teilnahme. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich zu engagieren, Ideen einzubringen oder an Veranstaltungen teilzunehmen. Denn jede helfende Hand, jede kreative Idee und jedes konstruktive Gespräch trägt dazu bei, unsere Schule noch besser zu machen.

Zusammen können wir etwas bewirken – für unsere Kinder, für die Schule und für unsere Gemeinschaft!

Werde Teil des Elterngremiums! (QR-Code scannen)



Kinderbetreuungsgesetz im Kanton Schwyz: Unterstützung für Familien

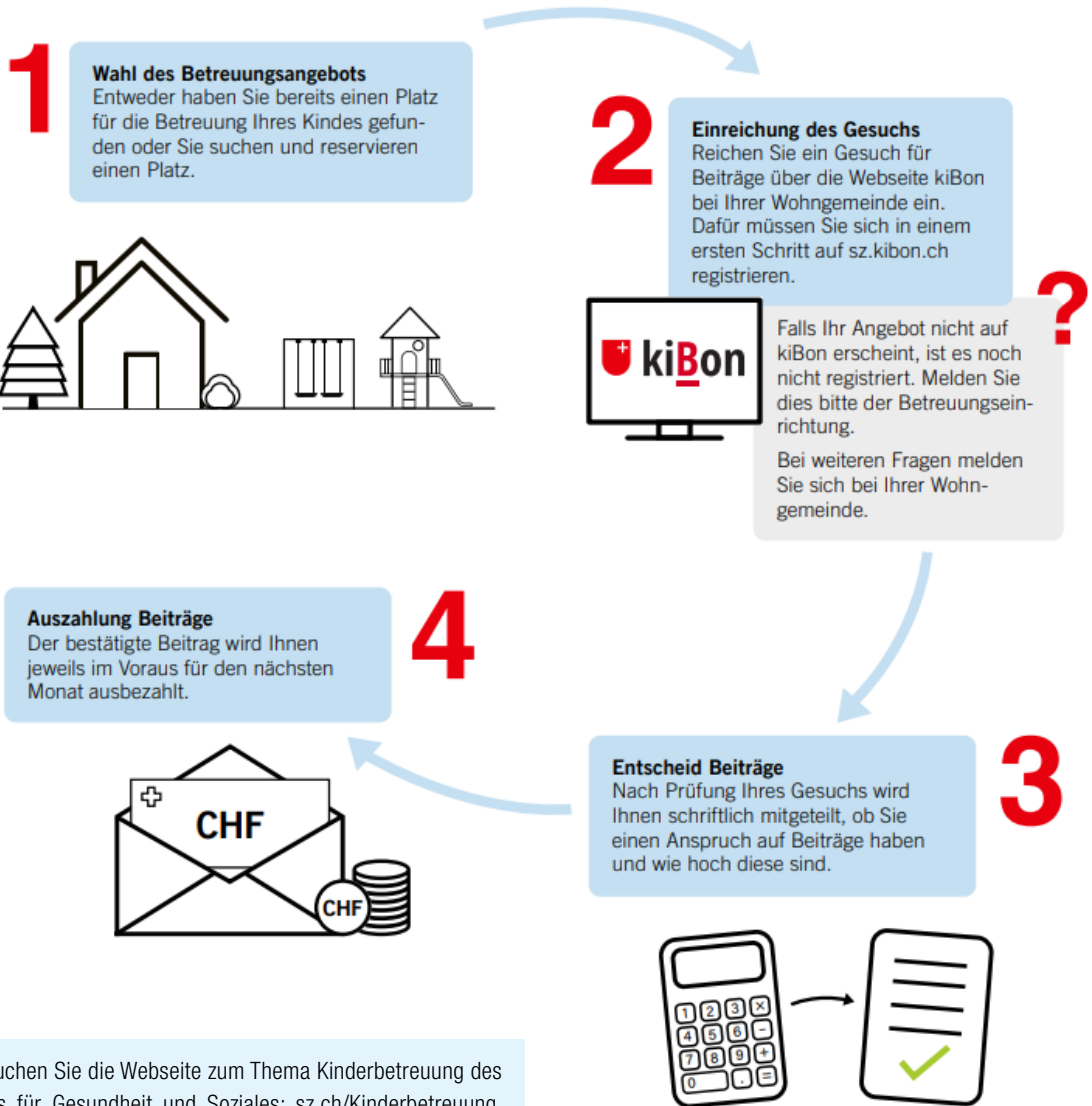
8


Seit dem 1. Juni 2024 ist im Kanton Schwyz das neue Kinderbetreuungsgesetz in Kraft. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Eltern mit Wohnsitz im Kanton Schwyz, die erwerbstätig sind oder eine Aus- bzw. Weiterbildung absolvieren und ihr Kind im Alter von drei Monaten bis zum Ende der Primarschulzeit in einer Kindertagesstätte (Kita), schulischen Tagesstruktur, Tagesfamilie oder einem Mittagstisch betreuen lassen, können finanzielle Unterstützung in Form von Kinderbetreuungsbeiträgen beantragen. Das Gesuch kann mit den erforderlichen Unterlagen online unter **sz.kibon.ch** bei der jeweiligen Wohngemeinde eingereicht werden. Dabei ist es unerheblich, ob die Betreuung innerhalb oder ausserhalb des Kantons Schwyz erfolgt. Somit profitieren auch Eltern, die ausserhalb des Kantons arbeiten und ihr Kind am Arbeitsort betreuen lassen.

Detaillierte Informationen zu den Anspruchsvoraussetzungen und dem Antragsverfahren sind auf der Website des Kantons Schwyz unter **www.sz.ch/Kinderbetreuung** verfügbar. Neu wird die Gemeinde Reichenburg ab August 2025 die Schulergänzende Betreuung (SeB) in Zusammenarbeit mit der Kita Be Kids AG anbieten. Dieses Angebot erleichtert die Betreuung von Kindern sowohl im Rahmen des Mittagstisches als auch in der Kita und trägt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

Für weitere Auskünfte steht zudem die zuständige Ansprechperson der Gemeindeverwaltung Reichenburg unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung. anita.zanchin@reichenburg.ch oder unter Telefon 055 464 30 78

Verfahrensablauf




 Besuchen Sie die Webseite zum Thema Kinderbetreuung des Amtes für Gesundheit und Soziales: sz.ch/Kinderbetreuung. Sie finden dort ausführliche Informationen. Bei Fragen gibt Ihnen Ihre Wohngemeinde Auskunft.

Dein Zukunftsjob?

Kauffrau / Kaufmann EFZ, öffentliche Verwaltung



Wie funktioniert eine Verwaltung?
Wir zeigen es dir an unserem



Fokusnachmittag



Mittwoch, 14. Mai 2025,
13:30 – 17:00 Uhr



Im «Aquarium», Tischmacherhof,
Schulstrasse 1, 8854 Galgenen

Highlights

- Einblick in die spannende und vielseitige Welt der öffentlichen Verwaltungen
- praxisnahe Aufgaben, die dich erwarten
- Austausch mit unseren Lernenden und Mitarbeitenden
- **Wettbewerb – beweise dein Wissen!**
- **Möglichkeit zur Anmeldung für unsere Schnuppertage**



Jetzt anmelden bis 7. Mai 2025



oder via E-Mail an:
info@galgenen.ch



Ein Projekt der Gemeinden:



Einige Neuerungen im Alterszentrum zur Rose

Traditionell wurde das neue Jahr mit einem Apéro begrüsst. Am 1. Februar 2025 traten mehrere Neuerungen in der Hotellerie und Pflege in Kraft, welche bereits im vergangenen Jahr initiiert und vorbereitet wurden.

10

Gastronomie:



Das gastronomische Angebot wurde weiter ausgebaut. Am Mittag steht nun neben dem Menü und dem wöchentlichen Hit täglich ein zusätzliches vegetarisches Menü zur Auswahl. Unsere Bewohnenden, welche auf Unterstützung angewiesen sind, werden neu gemeinsam im Stübli auf der Hirschlen (1. Etage) vom Hotellerieservice verwöhnt.

Angehörige und externe Gäste sind herzlich willkommen, das Mittagessen im Rosen-Café zu geniessen. Um Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten, bitten wir, geplante Mahlzeiten im Voraus telefonisch anzumelden. Sollte dies einmal nicht möglich sein, bedienen wir Sie selbstverständlich gerne auch ohne Voranmeldung. Zudem können bei uns, auf Anmeldung, Geburtstagsfeiern oder Familienfeiern ausgerichtet werden. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

Den aktuellen Menüplan finden Sie unter www.alterszentrum-zurrose.ch

Richäburger Mittagstisch:

Ab April findet jeweils am ersten Dienstag im Monat der Richäburger Mittagstisch im Rosen-Café statt. Dieser soll Senioren an einem grossen Tisch zusammenbringen und ihnen die Gelegenheit bieten, bei einem feinen Essen einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Im Rahmen des Richäburger Mittagstischs gibt es zum Menü (Suppe, Salat und Hauptgang) gratis ein 3 dl Mineral und einen Kaffee dazu.

Der Mittagstisch findet an folgenden Daten statt:

1. April (kein Scherz); 6. Mai; 3. Juni; 1. Juli; 5. August; 2. September;
7. Oktober; 4. November; 2. Dezember

Bitte melden Sie sich für den Richäburger Mittagstisch jeweils bis Montag, 17.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail an.



Pflege:

War früher wirklich alles besser? Vielleicht nicht immer, doch während der organisatorischen Weiterentwicklung unserer Pflegeabteilung hörte man hin und wieder: «So haben wir früher auch gearbeitet.»

Neu arbeiten wir in unserer Pflegeabteilung nach einem neuen Rollenmodell. Der Tag beginnt in der Hirschlen (1. Etage), wo alle gemeinsam starten und anschliessend, gemäss der Zuteilung, die Aufgaben übernehmen. Um die Zusammenarbeit optimal zu gestalten, treffen wir uns regelmässig zu Huddlerapporten. Diese kurzen Besprechungen bieten die Möglichkeit, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Unser Rollenmodell ist ein innovativer Schritt in Richtung Zukunft. Es ermöglicht uns, mehr Verantwortung gezielt zu delegieren und gleichzeitig die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu steigern.

Nächste Anlässe:

1. April	11.45 Uhr	Richäburger Mittagstisch
6. Mai	11.45 Uhr	Richäburger Mittagstisch
11. Mai	10.45 Uhr	Muttertag Ständchen mit MG Reichenburg
3. Juni	11.45 Uhr	Richäburger Mittagstisch

Reichenburger Seniorennachmittag «Massgeschneiderte Magie!»

Am Sonntag, 2. Februar, folgten über 160 Pensionärinnen und Pensionäre sowie weitere Gäste der Einladung der Gemeinde unter der Organisation der IG Seniorennachmittag, der Kommission richäburg.füränand und der Pro Senectute.

11

Erstaunlicherweise war auch ein bündner Skischullehrer mit von der Partie. Dieser liess es sich nicht nehmen, pünktlich um 11.45 Uhr die erwartungsvolle Schar zu begrüssen. Humorvolle Anekdoten aus seinem Berufsalltag begleiteten seine Ausführungen. Im Anschluss an den Bündner überbrachte der Kommissionspräsident von richäburg.füränand René Schellenberg die Grüsse des Gemeinderates. Dies wie gewohnt kurz und knapp. Das Mehrzweckgebäudes diente wie in den Vorjahren als würdevoller Rahmen.

Für die fröhliche Atmosphäre sorgte DJ Eagle Race aus Galgenen. Mit einer bunten Palette, Querbeet durch die Musikwelt, verstand er es, die Anwesenden zu unterhalten. Das Highlight des Nachmittagsprogramms konnte der Zauberer Magic Artist für sich in Anspruch nehmen. Mit seiner spannenden, unterhaltsamen und lustigen Show verstand er es, die gespannten Seniorinnen und Senioren in seinen Bann zu ziehen. Seine zahlreichen Tricks sorgten reihenweise für einen Wow-Effekt. Gegen Ende seiner Show sorgte sein Kartentrick für zahlreiche fragende Gesichter.

Mit ihrer Geschichte «Stalltüre» konnte Brigitte Schirmer aus Schänis die Anwesenden nur teilweise in ihren Bann ziehen, was nach der grossartigen Zaubershow des Vorgängers sicher auch nicht ganz einfach war.

Traditionsgemäss wurden die Gäste mit einem währschaften Zmittag verwöhnt. Dafür sorgte die lokale Rosenküche des Alterszentrums zur Rose. Kaffee und Kuchen durften im Anschluss, am späteren Nachmittag, nicht fehlen. Bei der Tombola waren alle gespannt, ob sie noch einen tollen Preis mit nach Hause nehmen dürfen. Beatrix Bloch amtete dabei als Glücksfee. Die zahlreichen Preise wurden vom örtlichen Gewerbe grosszügig offeriert. Waren die Preise an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner verteilt, blieb noch genügend Zeit, die gelungene Veranstaltung mit einem gemütlichen Schwatz ausklingen zu lassen.

Alle sind sich dabei einig, der Sonntag, 1. Februar 2026, ist in der Agenda bereits dick angestrichen.



Veranstaltungskalender

April 2025		Ort	Organisator
5.	Altpapiersammlung	Feuerwehrdepot	Schule Reichenburg
5.	Kinderwarenborse	Mehrzweckhalle	Familien Forum
11./12.	Berufsmesse Go2Future	MPS Buttikon	Gemeinde Reichenburg
12.	Wiederbelegungskurs	Feuerwehrlokal	Samariterverein
13.	Osterschnitzeljagd	Mehrzweckareal	Familien Forum
16.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle	Gemeinde Reichenburg
23.	Erlebnismittwoch Besuch auf dem Bauernhof	Hof Leh	Familien Forum
23.	Workshop DekoBude	DekoBude	Familien Forum
24.	1. Obligatorische Bundesübung	Schützenstand	Feldschützen
24.	Schülerkonzert MGR	Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
25.	Kids Bike	Mehrzweckareal	Veloclub
Mai 2025			
4.	Blaskapellensontag	Mehrzweckhalle	Fürstentöler-Musikanten
11.	Muttertagsständchen	Reichenburg	Musikgesellschaft
14.	Fokuspachmittag Berufsbildung	Galgenen	Gemeinde Reichenburg
16.	Kids Bike	Mehrzweckareal	Veloclub
Juni 2025			
4.	Sicher auf dem Kickboard	Verkehrsplatz MZG	Familien Forum
6.	Kids Bike	Mehrzweckareal	Veloclub
11.	Uf Bsuech bim Bienen-Peter	Stutzstrasse 1	Familien Forum
13.	Velo-Zeitfahren	Ludihof, Benken	Veloclub
17.	Jungschützenwett-schiessen March-Höfe	Schützenstand	Feldschützen
18.	MTB Mountain Bike Bergrennen	Hirzlipark Start	Veloclub
20.	Jungschützenwett-schiessen March-Höfe	Schützenstand	Feldschützen
21.	Märchler Flugtage	Buttikon	Märchler Delta und Gleitschirm Vereinigung
22.	Alpgottesdienst	Skihaus Stofel	Skiclub
24.	Blutspenden	Mehrzweckhalle	Samariterverein
27.	Ausserordentliche Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle	Gemeinde Reichenburg
27.	2. Obligatorische Bundesübung	Schützenstand	Feldschützen
28.	Altpapiersammlung	Feuerwehrdepot	Schule Reichenburg
Juli 2025			
4.	Sommerkonzert	Hirzlipark	Musikgesellschaft
31.	Nationaltagfeier	Mehrzweckareal	Einwohner- und Verkehrsverein
August 2025			
16.	Rütibach-Cup	Schützenstand	Feldschützen
16.	Alpenkino	Skihaus Stofel	Familien Forum
29.	3. Obligatorische Bundesübung	Schützenstand	Feldschützen

Jubilare

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute zum Geburtstag, am:

09.04.	Kistler Margrith
85 Jahre	
26.04.	Friedrich Giovanna
85 Jahre	
09.05.	Lüdi Ernst
85 Jahre	
14.06.	Kistler Luzia
95 Jahre	
25.06.	Hinder Gallus
80 Jahre	
29.06.	Kunz Eduard
80 Jahre	
07.07.	Bütler Markus
85 Jahre	
23.07.	Bieri Alfred
95 Jahre	
28.07.	Rothlin Kaspar
90 Jahre	
17.08.	Kistler Xaver
95 Jahre	
18.08.	Spitta Peter
80 Jahre	
29.08.	Bieri Rosa
80 Jahre	



GEMEINDE-PATRONAT
ESAF 2025
GLARNERLAND+

**a.o. Gemeinde-
versammlung**

**mit ESAF-
Ticketverlosung**

27. Juni 2025



Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter nebenstehendem QR-Code oder auf unserer Webseite reichenburg.ch